



Newsletter (Sandesh) – Februar-März; 2014

“Bescheiden zu leben und hoch zu denken sollte dein Ziel sein. Lerne durch Meditation und durch Einstimmung auf das ewig Existierende, ewig Bewusste, ewig Selige, welches Gott ist, wie du in dir selbst alle Voraussetzungen für das Glück schaffen kannst.”

Paramahansa Yogananda

*

Muktaabhimani mukto hi baddho baddhabhimanyapi,

Kim badantiha satyeyam ya matirsagatirbhabet .

**Wenn du selbst denkst, dass du Fesseln hast, dann bist du gefesselt.
Wenn du selbst denkst, dass du frei bist, dann bist du frei. Wie du denkst, so wirst du. Du bist das, was du von dir selbst denkst, zu sein.**

Astavakra Samhita 1:11

Teil 1

BOTSCHAFT VON PARAMAHANSA ATMANANDAJI

RICHTIGES VERSTÄNDNIS DER BHAGAVAT GITA— TEIL 114.

Liebe gottgleiche Freunde,

Pranams, Namaste und Grüße. Ich hoffe, es geht euch allen gut, obwohl das Leben eine wechselhafte Segnung ist.

In vielen Teilen der Welt war der Winter hart. Millionen von Menschen mussten viele Leiden und Härten erfahren. Das Wetter ist grausam und unberechenbar geworden. Aber nun wechselt die Jahreszeit. Der Winter wird vom Frühling vertrieben. Mit dem Erscheinen des Frühjahrs, wird das Wetter freundlicher und angenehmer. Die Menschen vergessen die Unbequemlichkeiten des Winters. Aber, die Zeit schreitet fort, auch über den März hinaus und schon bald ist es Sommer. An einigen Orten der Erde kann der Sommer so verheerend wie der harte Winter an anderen Orten der Welt sein. Die Zeit fordert ihren Tribut von den materiellen Aspekten der Natur und der Schöpfung. Der unsichtbare, nicht wahrnehmbare Geist ist ein Meister und niemals von der Zeit beeinflusst. Tatsächlich ist die Seele oder der Geist der Meister der Zeit, des Raumes und der Natur. In jedem Wesen existieren beide, die Materie und der Geist gemeinsam, wie zwei identische Vögel, die im selben Baum wohnen.

Jede Person hat zwei Aspekte ihrer Identität. Einer ist der materielle, Zerstörbare und der andere der geistige, Unzerstörbare. Der materielle Aspekt besteht aus dem physischen Körper, dem Gehirn, dem Intellekt und dem Ego. Der spirituelle Aspekt besteht aus der Seele bzw. dem inneren Selbst. Diese beiden Aspekte koexistieren zusammen und harmonisch. Das Verbindende, das beide zu einer Einheit verschmilzt ist die Liebe. Ihre Handlungen, wie z.B. physische, mentale, verbale Aktionen werden zur Bestimmung bzw. zum Karma. Regiert von Mutter Natur bzw. Gottes Macht, haben diese Handlungen drei Qualitäten auch genannt Gunas. Diese sind Saatwik, Raajsik und Taamasik. Die Handlungen von Mutter Natur steuern die Schöpfung und deren Fortgang durch die Gunas. Die ultimative, grundlegende Unterstützung und Inspiration ist Brahmam, Gottes direkte, manifestierte, undifferenzierte Energie.

Dieses Wissen wird im vierzehnten Kapitel der Bhagavat Gita beschrieben. In der letzten Ausgabe des Krya Yoga Sandesh von Dezember/Januar, kamen wir bis zum zehnten Vers des vierzehnten Kapitels der Bhagavat Gita. Wir fahren nun mit Vers elf des vierzehnten Kapitels fort.

SARBA DWAARESU DEHE ASMIN

PRAKAASH UPAJAAYATEY

GNYAANAM JADAA TADAA VIDYAD

BIBRUDDHAM SATTWAMITY UTA

(B.G. CH-14; V-11)

Vers Analyse:

SARBA DWAARESU----- DURCH ALLE TORE (SINNESORGANE)

DEHE----- DES KÖRPERS

ASMIN----- IN DIESEM

PRAKAASH-----	LICHT DER WEISHEIT
UPAJAAYATEY-----	DURCHSCHEINEN
GNYAANAM-----	WISSEN/ERKENNTNIS
JADAA-----	WENN
TADAA-----	DANN
VIDYAAT-----	SOLLTE MAN WISSEN
BIBRUDDHAM-----	BESTIMMEND
SATTWAM-----	SATTWA GUNA
ITI-----	SO
UTA-----	SICHER / TATSÄCHLICH

Generelle Bedeutung:

Wenn das Licht des Wissens über Gottes Energie durch die Eingänge und Ausgänge aller Sinnesorgane wahrgenommen wird, wird erkannt, dass Sattwa Guna bestimmend geworden ist (zur Reife gekommen ist).

Erklärende Anmerkungen:

Jede Sinneswahrnehmung, die unbeeinflusst von egobasierten Reaktionen und Aktionen ist, wird Sattwik genannt. Der dies erfährt, fühlt die harmonische und seligmachende Gegenwart der Seele / des Geistes. Er ist jenseits von egobasierten Erfahrungen von Dualität und Vergänglichkeit gegangen.

LOBHAH PRABRITTIRAA RAMBHAH

KARMANAAM SHAMAH SPRUHAA

RAJASYETAANI JAAYANTEY

BIBRUDDHEY BHARATSARBHA

(B.G. CH-14; V-12)

Verse Analysis:

LOBHAH-----	HABGIER
PRABRITTIH-----	ZWANGHAFTES HANDELN
AA RAM BHAH-----	TATENDRANG
KARMANAAM-----	VON HANDLUNGEN

ASHAMAH-----UNRUHE
 SPRUHAA-----BEGIERDE
 RAJASI-----IN RAJAS
 ETANY-----ALLE DIESE
 JAAYANTEY-----ERSCHEINEN
 BIBRUDDHEY-----WERDEN DOMINANT
 BHARATSARBHA-----OH BULLE DES BHARATAS

Generelle Bedeutung:

Habgier, Unruhe, zwanghaftes Handeln, Nervosität, Begierden; diese erscheinen und dominieren, oh bester Führer der Bharat, wenn Rajas vorherrschend ist.

Erklärende Anmerkungen:

Wenn das Rajasik Guna dominiert, dann erscheinen Habgier, Begierden und ruhelose Aktivität, so dass Nervosität aufsteigt und Ruhe und Frieden fehlen.

APRAKAASHO APRABRUTTISCH

PRAMAADO MOHA EVA CH

TAMASYETAANI JAAYANTEY

BIBRUDDHEY KURUNANDANA

(B.G. CH-14; V-13)

Vers Analyse:

APRAKAASHAH-----DUNKELHEIT
 APRABRUTTIH-----TRÄGHEIT
 CH-----UND
 PRAMAADAH-----NACHLÄSSIGKEIT
 MOHAH-----WAHNVORSTELLUNGEN
 EVA-----SOGAR
 CH-----UND
 TAMASI-----IN TRÄGHEIT
 ETANI-----ALLE DIESE

JAAYANTEY----- ERSCHEINEN

BIBRUDDHEY----- SIND DOMINANT

KURUNANDANA----- OH NACHKOMME DER KURU

Generelle Bedeutung:

Falsche Einschätzungen, fehlendes Urteilsvermögen, Trägheit, Nachlässigkeit und falsche Vorstellungen haben Ihren Ursprung, oh Freude der Kuru, wenn das Tamasik Guna vorherrschend wird.

Erklärende Anmerkungen:

Wenn Tamasik Guna, die grundlegende Qualität von Mutter Natur vorherrscht und dominiert, dann erscheinen falsche Einschätzungen und fehlendes Urteilsvermögen, Trägheit, Nachlässigkeit und wahnhaftige Vorstellungen.

Eine Taamasik-Person trägt all diese Merkmale. Es fehlt ihr an Intelligenz, Initiative und Handlungskraft.

JADAA SATTWEY PRABRUDDHEY TU

PRALAYAM JAATI DEHABHRUT

TADOTTAMABIDAAM LOKAAN

AMALAN PRATIPADYATEY

(B.G. CH-14; V-14)

Versanalyse:

JADAA - - - - -

WANN

SATTWEY - - - - -

IN SATTWA

PRABRUDDHEY - - - - -

ZUGENOMMEN HABEN

TU - - - - -

WAHRLICH

PRALAYAM - - - - -

DER TOD

JAATI - - - - -

GEHT

DEHABHRUT - - - - -

DIE VERKÖRPERTE PERSON

TADAA - - - - -

DANN

UTTAM BIDAAM - - - - -

VON DEN WISSERN DIE BESTEN

LOKAAN - - - - -

IN DIE WELTEN

AMALAN - - - - -

VON DEN FLECKENLOSEN

PRATIPADYATEY - - - - -

GELANGT; ERREICHT

Allgemeine Bedeutung:

Wenn eine Person den Körper im Tod verlässt, und wann dann SATTWA dominiert, dann wandert die Person (der Geist) in die besten Himmel, wo die Seelen leben, die das Höchste erreicht haben.

Erläuternde Notizen:

Ein Mensch, in dem Sattwik Guna (Qualität) dominiert, kommt, wenn er oder seine Seele diese Welt im Tode verlässt, in einen höheren Himmel, der von den Seelen (Jeevatmas) bewohnt wird, die das höchste Wissen realisiert haben.

Demzufolge bringt Sattwa Guna einen Menschen in die höheren Welten so, dass sie Vollkommenheit oder Gottesrealisierung erlangen.

Liebe göttliche Freunde, es ist nützlich, unter allen Umständen einen ruhigen Verstand zu behalten. Nur Kriya Yoga Pranayam und Meditation können die Ruhe des Verstandes geben. Wenn der Verstand ruhig ist, kann er seine eigenen Aufgaben erfüllen. Er sind die drei Gunas, die die Gedanken beeinflussen. Die Gedanken wiederum beeinflussen die Taten. Taten bringen Ergebnisse d.h. Karma Phal. Das Karma Phal oder die Ergebnisse der Taten sind Schicksal oder Vorsehung. Nur ein ruhiger Verstand, von Pranayam und Meditation geschult, kann die Wirkungen der drei Gunas beobachten und kontrollieren, die die Handlungen oder das Karma und somit das Schicksal beeinflussen.

Wir danken Krishna demütig und mit Liebe, der freundlicherweise dieses Wissen der Menschheit durch Arjuna in der Bhagavad Gita schenkte. Dadurch kann man eine bessere Qualität und Quantität des Lebens erreichen, Leiden überwinden und letztlich Selbstrealisierung erlangen.

Mögen Gott und die Gurus dich segnen, führen, schützen und inspirieren und deine Schwierigkeiten entfernen.

Mit Liebe und besten Wünschen,

Paramahansa Atmananda ji

OM TAT SAT OM

(Gott ist die einzige Wahrheit)

ABSCHNITT 2

SEGNUNGEN VON DER FORMLOSEN, UNSTERBLICHEN, INNEREN, UNENDLICHKEIT

A) YOG VEDANT

1) THE UPANISADS:

- a) ATHAADHYAATMAM JADETAD GACCHATEEBA
CH MANO ANENA CH ETADU PASMARATYA
ABHIKHYANAM SANKALPAH

(KENOPANISAD; 4-30-5)

Allgemeine Bedeutung:

Alle die Lehren und die Kenntnis von Brahman (Gott) gehen wieder und wieder zu ihm, aber sie können ihn nicht erreichen. Daher erinnert sich der geistig Suchende mit der Hilfe seines reinen (ruhigen) Verstandes beständig immer an Brahman (Gott). Dies ist die einzige wertvolle Pflicht.

- b) UTTISTHATA JAAGRATA PRAAPYA
BARAANNIBODHATA KHYURASYA DHAARA
NISITAA DURATYAYAA
DURGAM PATHASTAT KABAYO VADANTI

(KATHOPANISAD; 1-3-68-14)

Allgemeine Bedeutung:

O'-Suchende der Befreiung, bitte erwacht und erhebt euch von den Taamasik und Raajsik Qualitäten zum reinen Saatwik-Zustand. Nähert euch dem geeigneten Guru (Meister) und lerne das geistliche Wissen und übe entsprechend seiner Führung. Es kann sein, dass der Fortschritt, das Selbst zu erreichen, aufgrund vieler weltlicher Hindernisse langsam und schwierig ist; aber gib nie auf. Las keine Niederlage zu. Dies ist der Rat der klugen Meister.

- c) SARBAANANA SHIRO GREEVAH
SARBABHUTA GUHAASHAYAH
SARVA VYAAPI-SA BHAGABAAN
TASMAAT SARVAGATAH SHIVAH

(SHWETASWAATAROPANISAD; V 11)

Allgemeine Bedeutung:

Gott hat überall Gesichter, überall Köpfe und überall Häuse. Er wohnt in der Höhle der Herzen aller Wesen und er durchdringt alles. Der gnädige barmherzige Gott reicht überall hin und übersteigt Raum und Zeit.

2) VIVEKCHUDAAMANI (THE GREAT JEWEL OF WISDOM):

- a) KHYUDHAAM DEHA BYATHAAM TYAKTWAA
BAALAH KRIDATI BASTUNI
TATHAIBA VIDWAAN RAMATEY
NIROMAMO NIRAHAM SUKHIM
(SHANKARAACHAARYA ADI)

Allgemeine Bedeutung:

Das Kind vergisst den Hunger und Schmerz beim Spielen mit den Spielzeugen.

Ebenso vergisst der selbstverwirklichte Meister, 'mich' und 'mein' und erfreut sich an der Seele mit der Seele.

- a) MAAYAA MAAYAA KARJYAM SARVAM
MAHADAADIDEHA PARJYANTAM
ASADIDAMANAAT MATATTWAM BIDDHI
TWAM MARUMARI CHIKAKALPAM
(VIVEKCHUDAMANI; V-123)

Allgemeine Bedeutung:

Es ist alles Maya (Relativität), vom Avyaktam (Unmanifesten) bis zum einzelnen Körper. All dies ist unwirklich und Nicht-Selbst. Erinnerung dich und erkenne das Wasser in der Fata Morgana.

- a) ASTABAKRA SAMHITA:
a) AHAM KARTA ITI AHAM MAANA
MAHAA KRUSNAHI DANSITAH
NA AHAM KARTAA ITI BISWAASAMRUTAM
PEETWAA SUKHI BHABA
(CH-1; V-8)

Allgemeine Bedeutung:

Wurdest du von der großen schwarzen Schlange des Egoismus oder des „Ich bin der Täter“ gebissen? Trinke den Nektar des Vertrauens. „Ich bin nicht der Täter“ und sei glücklich.

- a) ACHINTYAM CHINTYA MAANO API
CHINTAA RUPAM BHAJATYA SOU
TYAKTWAA TADBHABANAM
TASMAADEBAMEBAAHAMAASTHITAH
(CH-12; V-7)

Allgemeine Bedeutung:

Wenn du an das undenkbbare Eine denkst, dann hast du Zuflucht bei einer Form des Gedankens. Deshalb gibt diesen Gedanken auf und sei auf diese Art ausschließlich fest im Selbst.

B) DIE HEILIGE BIBEL:

- a) Möge der Gott der Hoffnung dich mit aller Freude und allem Frieden im Glauben erfüllen, so dass du von der Kraft des heiligen Geistes reich an Hoffnung sein kannst.
(RÖMER; 15:13)

- b) Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir; sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott: Ich stärke dich, ich helfe dir, ich erhebe dich mit meiner rechtschaffenen rechten Hand.
(JESAJA; 41:10)

- c) Wahrlich, wahrlich sage ich euch, wer immer glaubt, der hat das ewige Leben.
(Johannes; 6:47)

C) LAHIRI MAHASAYA (IN PURAN PURUSA):

Höre mir zu, du bist das Kind der Unsterblichkeit. Sitze mit deiner Wirbelsäule gerade. Ich sage es dir mit Vertrauen und Gewissheit. Übe Kriya Yoga. Befreiung ist möglich nur durch die Übung von Kriya Yoga, sonst ist es Sklaverei. Kriya ist die einzige Wahrheit. Solange man nicht gereinigt und von der Kriya Yoga Übung energetisiert ist, solange hilft kein Gott und keine Göttin.

Abschnitt 3

Nachrichten aus den Zentren

KRIYA YOGA DHYANA KENDRA, ROURKELA, ODISHA, INDIA:

Das Kendra erinnerte Paramahansa Yoganandas Geburtstag am 5. Januar. Viele Kriyabans besuchten die Feiern. Aufnahmen, Pravachans und Guru Pujanam wurden angeleitet. Am 4. Februar wurde die göttliche Mutter Saraswati (Inkarnation von Wissen & Hingabe) in der Gegenwart von Gurudev Paramahansa Atmanandaji geehrt. Das Puja des heiligen Mahasivaratri wurde am 27. Februar gefeiert. Die Yogacharyas des Kriya-Yoga Dhyana Kendra, Rourkela gaben Pravachans und führten das Programm.

Die regelmäßigen, routinemäßigen Aufgaben des Ashrams gehen gut. Mangal Aarati beginnt um 5:30. Pravachan und Meditationen beginnen täglich um 6:30 und 18:30. Kriyabans besuchen täglich die Programme. Die gemeinnützige Klinik findet an jedem Sonntag statt. Arme Patienten bekommen kostenlose Beratungen und Medizin.

KRIYA YOGA KENDRA, DEOBHOG, CHHATISH GARH, INDIA:

Der lang gehegte Wunsch der Kriyabans von Deobhog wurde erfüllt, als sie mit Pujya Gurudev Paramahansa Atmanandaji das frisch gebaute Kendra einweihen, das eine Meditationshalle und ein Wohnzimmer hat. Das neue Gebäude des Kriya Yoga Dhyana Kendra wurde von Guru Shri Paramhans Atmanandaji am 28. Januar 2014 eingeweiht. Bei diesem Anlass wurden 31 Mitglieder von Guruji initiiert. Guruji hielt eine öffentliche Rede und bat Alle, täglich Kriya Yoga zu üben.

Das Programm wurde von den Bürgern von Deobhog und aus der Umgebung besucht. Gurujee segnete die Kriyabans und erleuchtete ihre Seelen.

Yogacharya Basanta Behera Baba und andere hatten unermüdlich für die Mission gearbeitet. Yogacharya Shree Umesh Panda und Yogacharya Shree Panchanand Mund und Shree Sunil Kumar Behra vom Bhavanipatna Kendra und Yogacharya Sunil Kumar und Patra Basant Kumar Joshi kam von Dharamgarh Kendra, um die Feiern zu erleben.

Die Adresse des Zentrums ist:

Kriya Yog Dhyana Kendra Seva Samiti, Deobhog, Distt.Gariaband, Chhattisgarh.

KRIYA YOGA DHYANA KENDRA, BHAWANIPATNA, KALAHANDI, INDIEN:

Das Kriya Yoga Dhyana Kendra in Kalahandi ist voller Geschäftigkeit mit regelmäßigen geführten Gruppenmeditationen, die in der neu erbauten großen Meditationshalle stattfinden. Die Halle ist von einem schönen Garten umgeben. Die 27. Jahresfeier des Dhyana Kendras wurde am 18. und 19. Januar 2014 mit der Gnade Gottes und der Gurus gefeiert. Pujya Gurudev Paramahansa Atmanandaji führte und segnete die Feiern. Am 18. Januar begann die Feier mit Morgenshiva Poojanam, Bhagavad Poojanam und Guru Poojanam, die mit einer angeleiteten Meditation unter der Führung von Pujya Gurudev fortgesetzt wurden. Um 9 Uhr wurden spirituelle Suchende in Kriya Yoga initiiert. Das Abendprogramm begann mit Guru Poojanam und dem Singen von frommen Liedern von berühmten Sängern. Gurudev Paramahansa Atmanandaji beriet und diskutierte über die Wichtigkeit der Bhagvad Gita und die Beziehung zwischen der Bhagvad Gita und Kriya Yoga. Gurudev führte eine kurze, aber konzentrierte öffentliche Meditation und lud geistig Suchende zum Pfad der Spiritualität, d.h. Kriya Yoga ein.

Am zweiten Tag der Feier führte Gurudev die Morgenmeditation um 7 Uhr. Um 9 Uhr wurde ein Seminar über Kriya Yoga gehalten, wo jede Kriya Yoga Technik

mit allen Aspekten erörtert wurde. Um 11:30 begann die Organisationssitzung des Kriya Yoga Dhyana Kendras Kalahandi, Bhawanipatna mit den Segnungen ihres Vorsitzenden auf Lebenszeit, Gurudev Paramahansa Atmanandaji. Der Präsident des Kendra, Yogacharya Umesh Pendas begrüßte die Kriyabans, dem ein Gebet zu Gott und den Gurus für die verstorbenen Seelen folgte. Yogacharya Panchanan Baba verlas den Bericht über die Aktivitäten und Yogacharya Rao Baba verlas den Bericht des Kassenswarts. Neben vielen Diskussionen wurde allen klar, dass mehr Gelder für den Bau eines Wohnzimmers für Gurudev benötigt wird. Kriyabans aus New Delhi, Baroda, Rourkela, Balangir, Dharamgarh, Mohangiri, Jaipatna, Belkhandi, Mathura, Deobhog und vielen anderen Städten besuchten die Feier. An beiden Tagen wurden köstliche vegetarische Speisen zum Frühstück, zum Mittagessen und zum Abendessen unter der fähigen Führung von Yogacharya Sunil Behera Baba gereicht. Yogacharya Aditya Baba, Yogacharya Dr. Jena Baba halfen viel, um die Feier erfolgreich zu gestalten.

Mahasivaratri wurde am 27. Februar 2014 gefeiert. Außer den Gebeten und Morgen- und Abendmeditationen am Abend kamen Schulkinder von Sashtriji Sikhyaniketan und nahmen an der Feier teil und sangen Shiva Stotra und Bhagvad Gita. Parmananda Baba hatte dieses Programm arrangiert.





KRIYA YOGA DHYANA KENDRA, DHARAMGARH, KALAHANDAI, ODISHA:

Während seines Besuchs in Kalahandi besuchte Pujya Gurudev Paramahansa Atmanandaji die am 25. und 26. Januar 2014 gehaltene jährliche Feier des Kendras. Am 25. führte Gurudev die Gruppenmeditationsklasse. Am Abend gab es einen spirituellen Diskurs. Vor dem Diskurs spielte der berühmte Flötist und Kriyaban Himansu Nanda eine bezaubernde geistliche Melodie mit seiner Flöte. Am 26. Januar wurden fast 80 geistig Suchende in Kriya Yoga initiiert. Die Yogacharyas Dr. Jenas Baba, Sunil Baba, Umesh Baba und Panchanana Baba

halfen während der Aufnahme-prozedur. In der Mitgliederversammlung wurden neue Funktionsträger mit dem Segen von Gurudev gewählt. Eine große Anzahl von Kriyabans aus nahe gelegenen Orten besuchte die jährliche Feier. Yogacharya Basanta Baba, der Präsident, Yogacharya Sunil Patra und Sri Radhamohan Baba, Beisitzer, machten die Feier zu einem großartigen Erfolg.

Mahashivaratri wurde am 27. Februar 2014 gefeiert.

OM SHAANTHI, ON SHAANTHI, OM SHAANTHI.

OM



OM TAT SAT OM

(Das ist die absolute Wahrheit)

**© 2000 Swami Atmananda Paramahansa, Kriya Yog Dhyana Kendra, Rourkela
769042, Orissa, India.**

Kriya Yog Sandesh was first published in May 2000. This monthly newsletter may be distributed by Kriyabans initiated by Paramahansa Atmanandaji and his authorized Yogacharya. To subscribe, unsubscribe or change your address, please contact: chandaditya@gmail.com

**Note- The English website is cancelled. For communication please mail to
chandaditya@gmail.com**